



**I brenn für...
die Begeisterung in
den Südtiroler Jugendvereinen.
Das Vereinsleben ist ein wichtiger
Bestandteil unserer Gesellschaft.
Sich für einen Verein einzusetzen,
seine Energie und Ideen einzubringen
kann eine wichtige Erfahrung im Leben
eines Jugendlichen sein. Diese Erfah-
rung sollte jeder machen dürfen und
jeder soll die Möglichkeit haben
in einem Verein mitzuwirken.**

Angelika Springeth,
SBJ - Landesleiterin



Der Südtiroler Kinderlandtag - ein Beispiel für Partizipation.

„PARTIZIPATION IST SEHR VIELFÄLTIG“

Was ist eigentlich Kinder- und Jugendpartizipation? Dabei geht es um aktives Mitgestalten und Mitentscheiden junger Menschen an Dingen, die sie betreffen. Kinder und Jugendliche sind Experten in eigener Sache. Sie können dazu beitragen, ihr Lebensumfeld kind- und jugendgerechter zu gestalten.

Beim Südtiroler Jugendring ist das Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendpartizipation angesiedelt.

Peter Grund leitet dieses und gibt einen Einblick in das Thema Partizipation und erklärt, warum solche Prozesse von ausgebildeten Moderatorinnen und Moderatoren begleitet werden sollen.

Hat deiner Meinung nach, die Partizipation von Kindern und Jugendlichen aktuell in der Gesellschaft den entsprechenden Stellenwert?

Peter Grund: Grundsätzlich gibt es sehr viele positive Beispiele, die wir in den letzten Jahren sammeln haben können. Wir sind natürlich sehr in der Sensibilisierung tätig, weil noch Luft nach oben ist und die Anerkennung und der Stellenwert der Partizipation noch verbessert werden kann. Es wäre super wenn die gesetzlichen Bedingungen auf Gemeindeebene eingehalten würden. Das bedeutet, dass Kinder und Jugendliche bei Themen die sie betreffen beteiligt werden. Dann hätten wir schon viel erreicht.

Auf was gilt es bei der Partizipation von Kindern und Jugendlichen besonders zu achten?

Peter Grund: Es gilt besonders darauf zu achten, dass die Methoden und der gesamte Prozess auf Kinder und Jugendliche abgestimmt sind. Es müssen jugend- und kindgerechte Methoden eingesetzt werden, damit Kinder und Jugendliche den gesamten Prozess überblicken können. Nur so ist echte Beteiligung möglich.

Können Fehler und damit Enttäuschungen von vornherein minimiert werden?

Peter Grund: Wir als Südtiroler Jugendring legen großen Wert darauf, dass die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ernst gemeint ist und nicht „Scheinpartizipation“ betrieben wird. Deshalb ist die Kommunikation mit dem Auftraggeber von großer Bedeutung. Wenn Kinder und Jugendliche ernst genommen werden und als Experten ihrer Lebenswelt wahrgenommen werden und die Rahmenbedingungen klar definiert sind, kann echte Partizipation gelingen.

Vor kurzem wurde wieder eine Ausbildung zur Moderation für Kinder- und Jugendpartizipation abgeschlossen. Warum wird diese Ausbildung vom Südtiroler Jugendring angeboten?

Peter Grund: Als Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendpartizipation ist es uns sehr wichtig, dass speziell ausgebildete Moderatoren/innen diese Prozesse begleiten. Es geht

um viel mehr als nur einige Methoden zu kennen. Einen Beteiligungsprozess kompetent zu begleiten und zu moderieren bedarf ein umfangreiches Know-how das nur ausgebildete Moderatoren/innen mitbringen können.

Veronika Kofler, Pädagogische Mitarbeiterin von Südtirols Katholischer Jugend ist eine der 20 neuen Moderatorinnen. Warum hast du diese Ausbildung gemacht?

Veronika Kofler: Als ich auf diese Ausbildung aufmerksam geworden bin, war mir nicht wirklich klar, was Partizipation bedeutet. Mir wurde aber in der Auseinandersetzung mit dem Thema bewusst, wie wichtig Partizipation für meine Arbeit als pädagogische Mitarbeiterin im Umgang mit Jugendlichen ist.

Was hat dir rückblickend am besten gefallen? Was hat dich beeindruckt?

Veronika Kofler: Ich bin sehr dankbar diese Ausbildung absolviert zu haben. Die Inhalte waren sehr dicht und wurden uns anschaulich und professionell näher gebracht. Sehr beeindruckt hat mich bei den Partizipationsprojekten, wie gut unsere Arbeit ankommt, wie strukturiert alles abläuft und wie begeistert Kinder und Jugendliche arbeiten. Das Besondere in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist, dass sie sehr offen sind und sich begeistern lassen. Besonders gerührt hat mich die Tatsache, mit wieviel Engagement, Ausdauer und Ehrgeiz junge Menschen mit dabei sind, sobald sie sich ernst genommen fühlen

und sie selbst über Dinge entscheiden dürfen, die sie betreffen.

Welche Projekte habt ihr in der Vergangenheit begleitet? Gibt es ein oder mehrere besonders gelungene Beispiele?

Peter Grund: In den vergangenen Jahren haben wir eine Vielzahl an Partizipationsprojekten begleitet. Darunter waren Jugendforen, Bauprojekte oder Erhebungen. Ganz aktuell wird in Völs, mit allen 160 Kindern der Grundschule, der Schulhof neu gestaltet. In Barbian planen Jugendliche die Dachterrasse des Jugendraums und in Zusammenarbeit mit dem VKE erheben wir in einigen Gemeinden im Rahmen des Projekts „Recht auf Spiel“ die Spiel- und Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen. Anhand dieser Beispiele erkennt man wie vielfältig Partizipation ist.



Peter Grund, Leiter der
Abteilung Partizipation
des Südtiroler Jugendring



Veronika Kofler, Pädagogische
Mitarbeiterin von
Südtirols Katholischer
Jugend

TERMINE

> E-Game Contest NBA 2K18

Am Freitag, 22.02.2019 von 15.00 bis 18.00 im Jux in Lana. Es wird in Zweier-Teams gespielt. Die Teams werden ausgelost. Anmeldungen im Jux Lana bis Dienstag, 19.02. unter Tel. 0473/550 141 oder info@jux.it

> Sprachlounge – Caffè delle lingue

Am Dienstag, 26.02.2019 von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Gemeinde-Bibliothek „Ortler“, Anne-Frank-Platz 23, Bozen. Infos bei Thomas Rainer und Lauretta Rudat unter: sprachlounge@papperla.net, Tel. 0471/053 856, www.sprachlounge.it

> DJ-Workshop

Am 15.03.2019 ab 16 Uhr im Jugendtreff Weißenbach. Anmeldungen sind ab sofort möglich im Aggregat unter Tel. 0474/652 020

> SÜDTIROLER JUGENDREDEWETTBEWERB

Am 27.03.2019 ab 08.30 Uhr. Es gibt drei verschiedene Kategorien: die klassische Rede, die Spontanrede und Sprache kreativ. Einfach bis zum 13.03. anmelden unter www.jugendring.it

JUGEND IN ACTION

Lust auf ein besonderes Osterfest?



Austausch mit Jugendlichen aus der ganzen Welt

Ostern in Taizé ist ein unbeschreibliches Erlebnis. Mit tausenden Jugendlichen aus der ganzen Welt, die nach Frankreich kommen und zu Gast bei der Brudergemeinschaft von Taizé sind, wird dieses Fest gefeiert. Die Brudergemeinschaft basiert auf den drei Grundwerten Gebet, Stille und Bescheidenheit. Die Jugendlichen, die nach Taizé kommen, können im Austausch mit anderen, ihren Glauben stärken und neu beleben. Es gibt Gesprächsgruppen über Gott und die Welt, über Orientierung im eigenen Leben und darüber, wie man den Frieden finden und verbreiten kann. Durch die Mithilfe bei den täglichen Arbeiten entstehen interessante Begegnungen und verschiedene Möglichkeiten neue Erfahrungen zu sammeln. Es ist eine multikulturelle Begegnung bei der die unterschiedlichen Sprachen keine Bedeutung haben. Möchtest auch du diese Gemeinschaft erleben und Kirche spüren? Mit Christen verschiedener Konfessionen: Katholiken, Protestanten, Orthodoxen... ein besonders Osterfest feiern? Dann sei dabei und komm mit.

Vom **17.04.2019 bis 23.04.2019** findet die Osterfahrt nach Taizé statt. Anmeldungen sind bis zum 13. März 2019 unter andrea.gasser@skj.bz.it oder direkt unter www.skj.bz.it möglich.

INFO

Jugendhaus Hahnebaum

Lust auf ein spannendes Hüttenlager? Die Natur von seiner beeindruckenden Seite inmitten der Bergwelt des hinteren Passeiertals erleben? Das nächste Arbeitsjahr oder die nächste Großveranstaltung in Ruhe planen und vorbereiten? Dann bist du im Jugendhaus Hahnebaum genau richtig! Seit der Eröffnung im April 2013 führt Südtirols Katholische Jugend (SKJ) gemeinsam mit dem Jugendbüro Passeier (JubPa) das Selbstversorgerhaus Hahnebaum, welches Vereinen und Organisationen der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit zur Verfügung steht. Außerdem können auch Schulen und kulturelle Organisationen das Jugendhaus nutzen. Das Jugendhaus Hahnebaum ist ganzjährig geöffnet und kann 25 Personen beherbergen. Für den Tagesaufenthalt finden rund 40 Personen Platz.



Hahnebaum – beeindruckende Naturkulisse

Remise Schluderns

Ihr seid auf der Suche nach einem außergewöhnlichen Ort für das nächste Hüttenlager? Ihr wollt gemeinsam mit eurer Gruppe aufregende Tage in Gemeinschaft erleben? Oder ihr sucht einen Raum für ein Seminar, Workshop oder ähnliches. Dann kommt in das Jugendhaus Remise Schluderns. Gemeinsam mit der Südtiroler Pfadfinderschaft verwaltet Südtirols Katholische Jugend die Remise am Bahnhof von Schluderns. Sie ist ein beliebter Treffpunkt für Pfadfinder und steht außerdem Vereinen und Organisationen der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit zur Verfügung. Die Remise ist ganzjährig geöffnet und für 20 Personen ausgelegt. Durch die gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel, lassen sich viele Ziele in der Umgebung leicht und bequem erreichen.



Remise Schluderns, immer zu erreichen durch die gute Anbindung

Weitere Infos zu den Häusern findet ihr unter www.skj.bz.it

IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
www.facebook.com/SKJnews
Redaktion: Heidi Gamper
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

www.skj.bz.it